



## Orientierungspraktikum

Das erste von drei Praktika im Studiengang Gebärdensprachdolmetschen ist spätestens bis zum Beginn des 3. Semesters zu absolvieren und umfasst einen zusammenhängenden Zeitabschnitt von drei bis vier Wochen. Den zukünftigen Gebärdensprachdolmetschern soll in diesem Praktikum Gelegenheit gegeben werden, ihre im ersten und zweiten Semester erworbenen Gebärdensprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Es handelt sich hier jedoch nicht um eine Hospitation im Gebärdensprachdolmetscherbereich. Vielmehr steht ein intensiver Kontakt mit der Gehörlosengemeinschaft im Vordergrund (Institutionen, Vereine, Schulen, Integrationskitas, Pflege-/Altersheime). Die Studierenden werden dazu angehalten, die sprachlichen, sozialen und organisatorischen Abläufe der Einrichtung genau zu beobachten und in einer Form festzuhalten, die für eine spätere Aufarbeitung und Reflexion geeignet ist.

Der/die Mentor/in soll die Praktikantin/den Praktikanten dabei ermutigen, mit Gehörlosen in Kontakt zu treten und ihre/seine Kommunikationsfähigkeit zu erproben und zu erweitern. Es handelt sich hierbei ausdrücklich um Gebärdensprachpraxis und nicht um Dolmetschtätigkeiten.

Der/die Mentor/in der Praktikumsstelle soll den Praktikanten/die Praktikantin dabei unterstützen, indem er/sie

- sich darum bemüht, ihr/im zu entsprechenden Situationen Zugang zu verschaffen, sie/ihn mit gehörlosen Personen bekannt macht und – sofern notwendig – deren Erlaubnis für eine teilnehmende Beobachtung einholt;
- ihr/ihm für die jeweilige Situation das erforderliche Hintergrundwissen vermittelt;
- die von der Praktikantin/dem Praktikanten gemachten Beobachtungen mit ihr/ihm bespricht.

---

### **Praktikumsbeauftragte**

**Prof. Sabine Fries**

[sabine.fries@haw-landshut.de](mailto:sabine.fries@haw-landshut.de)

Sprechzeiten Montags

von 16:30 bis 17:00 Uhr im HS 028